



# CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Juni - August 2025 | Nr. 52



## REISEEMPFEHLUNG FÜR DIE SOMMERMONATE

### ABSCHIED

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
wechselt nach Frankfurt.

Seiten 4-7

### GEMEINDEFEST

Wir feiern gemeinsam. Helferinnen und Helfer gesucht.

Seite 8-9

### KIRCHENWAHLEN

Informationen rund um das  
Thema Kirchenwahlen.

Seiten 10-11

## TERMINE UND BEGEGNUNGEN JUNI BIS AUGUST 2025

| WAS?  | WANN?   | WO? WER?  |
|---|---|---|
| JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre)   | Donnerstags<br>16:00–17:30 Uhr  | <b>Infos und Anmeldung:</b><br>Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138  |
| Wölflingsgruppe (8–10 Jahre)  | Donnerstags<br>17:15–18:15 Uhr  | <b>Infos und Anmeldung:</b><br>Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138  |
| PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)  | Dienstags<br>17:00–18:30 Uhr  | <b>Infos und Anmeldung:</b><br>Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138  |
| Leiterrunde PfadfinderInnen   | Dienstags<br>19:00 Uhr (alle zwei Wochen)   | <b>Treffpunkt:</b><br>Friedenskirche, Traitteurstr. 50  |
| Krabbelgruppe (4 Monate–3 Jahre)  | Freitags<br>10:00–12:00 Uhr   | <b>Konfirmandensaal Christuskirche</b><br>krabbelgruppe-christuskirche@web.de   |
| Repair Café   | Sa., 19. Juli, 11:00–14:00 Uhr  | <b>Konfirmandensaal Christuskirche</b>  |
| Café für Alle   | Freitags<br>15:00–17:00 Uhr   | <b>Werderplatz 6</b><br>Weitere Infos unter:<br><a href="https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/">https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/</a> |
| <b>Frauengesprächskreis</b><br>Thema wird bekannt gegeben<br>Thema wird bekannt gegeben   | Di., 17. Juni, 16:00 Uhr<br>Di., 15. Juli, 16:00 Uhr<br>Di., 19. August, 16:00 Uhr                  | <b>Werderplatz 6</b><br>Referentin: Ilse Gember<br>Referent: Pfarrer Klaus Schläger<br>Sommertreffen im MARUBA  |
| <b>Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren</b><br>Julia Lanz – Ein Leben für Wohltätigkeit und Stiftungen<br>Thema wird bekannt gegeben | Mo., 02. Juni, 15:30 Uhr<br><br>Mo., 30. Juni, 15:30 Uhr<br>August Sommerpause                      | <b>Werderplatz 6</b><br><br>Referentin: Barbara Becker<br><br>Referent: angefragt   |
| <b>Nachmittag für Seniorinnen und Senioren</b><br>weitere Infos s. S. 17  | Di., 08. Juli, 15:00–16:30 Uhr  | <b>Konfirmandensaal Christuskirche</b><br>Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt an: Tel.: 0621/28000–126   |
| <b>Alzheimer- / Demenz-Selbsthilfegruppe</b>  | jeden 1. Mittwoch im Monat,<br>10:00–12:00 Uhr<br>Mi., 4. Juni / 2. Juli / Pause im Aug.            | <b>Werderplatz 6</b><br>Auskunft:<br>Ina Wahl Tel. 0621/401 800 09  |
| <b>Besondere Termine</b><br>"Aber bitte mit Sahne"  | Mi., 25. Juni, 16:00 bis 18:00 Uhr<br>Mi., 16. Juli, 16:00 bis 18:00 Uhr<br>Aug./Sept. Sommerferien | <b>Konfirmandensaal Christuskirche</b><br>Sommersonnwende<br>Eiszeit  |
| "Über Gott und die Welt"  | Do., 05. Juni, 19:30–21:00 Uhr<br>Do., 24. Juli, 19:30–21:00 Uhr<br>Aug./Sept. Sommerferien         | Existentieller Gesprächskreis   |
| <b>Offene Christuskirche</b>  | täglich geöffnet außer montags<br>von 9:00–18:00 Uhr  | Ausnahmen sind möglich. Näheres auf<br><a href="https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/">https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/</a>          |



# REISEEMPFEHLUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

Die meisten von Ihnen werden in den Sommermonaten eine Reise geplant haben. Welche Gründe haben Sie veranlasst, ihre Ziele auszuwählen? Für mich bedeuteten Reisen immer Abenteuer. Jedoch seitdem die Kinder die Familie bereichern, wird ein gewisses Maß an Erholung ebenso willkommen heißen. Aus unterschiedlichsten Motiven können wir von Reiselust ergriffen werden. Ich möchte mit Ihnen über zwei außergewöhnliche Städte nachdenken, die weit mehr als geografische Orte sind:

## „Athen oder Jerusalem?“

In der Geistesgeschichte sind die beiden Städte ein Sinnbild für zwei gegensätzliche, aber auch potenziell komplementäre geistige Welten: Vernunft und Gefühl, Philosophie und Offenbarung, Denken und Glauben, Diskurs und Dogma. Wollen Sie diesen Sommer nach Athen oder Jerusalem? Lassen Sie uns Argumente für eine sinnvolle und geistliche Reiseplanung sammeln.

**Athen** – sinnbildlich die Stadt der Vernunft und des philosophischen Denkens. Es ist die Wiege der westlichen Rationalität, von Platon bis Aristoteles. Daraus erwuchs unter anderem unser heutiges Wissenschaftsverständnis, Aufklärung, kritisches Denken und demokratisches Verständnis. In moderner Metapher gesprochen: Stell dir Athen als Thinktank vor, wo man in Coworking-Spaces über KI, Ethik und Quantenphysik debattiert. Die Wahrheit ist nie endgültig, sondern wird immer wieder neu verhandelt.

**Jerusalem** – sinnbildlich die Stadt der Offenbarung des Göttlichen. Jerusalem steht für religiösen Glauben, für Wahrheit und Sinn, die nicht erfunden, sondern empfangen werden – durch Prophetie, durch Schrift, durch Tradition. Es ist das Zentrum monotheistischer Spiritualität. Judentum, Christentum, Islam sehen ihre Wurzeln

an diesem Ort. In moderner Metapher gesprochen: Jerusalem ist geistesgeschichtlich eine wohlthuende Kathedrale mit meditativen Zonen, manchmal mystischem Kerzenschein und tiefgehenden Erzählungen unserer Vorfahren. Die Bibel berichtet vom Leben mit Gott und der Suche nach Sinn, der tiefer geht als das Messbare.

Wir könnten nun diskutieren, welche Eigenschaften wichtiger sind, um die passenden Reiseziele zu finden. Ein Blick in die Geistesgeschichte warnt jedoch vor einer einseitigen Polarisierung. Als geistlicher Reiseleiter empfehle ich daher diesen Sommer beide Städte zu besuchen, um diese unverzichtbaren Säulen des menschlichen Lebens gleichsam zu erfahren. Sowohl der Wunsch „Was kann ich wissen?“, als auch „Wofür soll ich leben?“ kann unsere Reiselust wecken und erfüllen. Eine Einseitigkeit kann enttäuschend werden, wenn ich mein Leben als rein Vernunft basiert begreife. Und ein rein geistliches Menschenbild könnte mich blind machen für die ordnenden kausalen und logischen Zusammenhänge dieser Welt.

Wenn wir Jesu Lehre mithineinnehmen in die persönlichen Abwägungen – auch das Denken seiner Zeit war geprägt von diesen beiden Polen – dann sollten wir an den Weggabelungen immer wieder fragen: Was liegt mir am Herzen? Wo fühle ich mich geborgen und wo finde ich Vertrauen? Was stärkt mich und was verletzt mich? Und wie geht es den Menschen, die mir am Wegesrand begegnen? Diese Entscheidungen, um den richtigen Weg zu finden, müssen wir auch diesen Sommer nicht nur unseren eigenen Abwägungen auferlegen, sondern dürfen sie auch empfangen. Wie bereits vom weisen König Salomo ausgedrückt im Buch der Sprüche, Kapitel 3,5–6:

„Verlass dich auf Gott von ganzem Herzen und verlass dich nicht („nur“) auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

Ich hoffe, Ihre Reiselust ist geweckt und der Segen Gottes begleite Sie auf Ihren sommerlichen Wegen.

Ihr Pfarrer  
Friedel Goetz



## PFARRERIN DR. MAIBRITT GUSTRAU ORIENTIERT SICH NEU

*Auch Otto kröhnt zum Abschied leise Servus*

Es gibt Stellenangebote, bei denen man nicht nein sagen kann, wenn man das Gefühl hat, die Position sei einem selbst auf den Leib geschrieben worden. So muss es Maibritt Gustrau gegangen sein, als sie las, dass das Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach eine Pfarrstelle für Ökumene mit dem Schwerpunkt Interkonfessioneller Dialog und Ghanapartnerschaft besetzen wolle. „Frankfurt und Offenbach“, so hieß es in der Anzeige, „zeichnen sich durch eine große konfessionelle und kulturelle Vielfalt aus. Neben der evangelischen und der römisch-katholischen Kirche, deren Mitglieder rund 30 % der Stadtbevölkerung ausmachen, gibt es traditionelle Freikirchen und eine große Zahl christlicher Migrationsgemeinden. Durch Zuzug und Zuwanderung vor allem aus Osteuropa und Subsahara-Afrika befindet sich die konfessionelle Landschaft in ständigem Wandel. Dies betrifft insbesondere orthodoxe, altorientalische und charismatische Kirchen und Gemeinden, deren Spektrum stetig wächst. Der Handlungsschwerpunkt der Stelle ergibt sich aus der besonderen Situation der beiden Großstädte

Frankfurt und Offenbach als Zentrum multikulturellen Zusammenlebens im Rhein-Main-Gebiet.“

In allen genannten Bereichen hat Maibritt Gustrau nicht nur etwas zu sagen, sondern auch Erfahrungen. In ihrer Dissertation hat sie sich wissenschaftlich vor allem mit den altorientalischen Kirchen beschäftigt und in dieser Zeit als Bezirksbeauftragte der Badischen Landeskirche für evangelische Kirchen anderer Sprachen und Kultur erste Kontakte knüpfen können. Nach ihrer Wahl zur Pfarrerin der 2013 fusionierten ChristusFriedenGemeinde gelang es Frau Gustrau, ein Interkulturelles Kirchenzentrum in der Friedenskirche aufzubauen und damit vier anderssprachigen Gemeinden, u.a. aus Kamerun und Äthiopien, eine religiöse Heimat zu geben. Auf ihr Betreiben hin wurde eine Rahmenvereinbarung für die interkulturell-ökumenische Partnerschaft geschlossen, die erste in Baden. Nicht zufällig hat sie sich für ihr dreimonatiges Kontaktstudium 2023 eine evangelische Hochschule in Beirut ausgesucht und kehrte nach dem Überfall der Hamas auf Israel im Oktober 2023 nicht nach Mannheim zurück, sondern setzte ihr Studium in Istanbul an dortigen evangelischen und katholischen Einrichtungen fort.

Frau Gustrau konnte sich immer vorstellen, die interkulturelle Partnerschaft über die im Jahr drei bis vier gemeinsamen Gottesdienste hinaus zu vertiefen, aber dafür ließen ihr ihre Aufgaben als Gemeindepfarrerin nicht die Zeit, die sie sich wohl gewünscht hätte. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Stefan Scholpp, der 2023 Domprediger in Berlin wurde, setzte sie in der fusionierten Gemeinde Akzente. Sie initiierte ein Seelsorgeteam und schuf ein neues Gottesdienstformat „Freiraum“, in dem die strenge Befolgung der Liturgie kleingeschrieben und die spontane Beteiligung der Besucher ausdrücklich erwünscht wurde. Einige Male im Jahr wurde sie in den Predigten von Otto begleitet, einem Hahn, mit dem sie sich bauchredend über Gott und die Welt auseinandersetzte. Zu den Gottesdiensten für Große und Kleine in der Friedenskirche wurde ausdrücklich eingeladen, und dann war die Kirche auch gut besucht. Angehörigen, die einen Todesfall zu beklagen hatten, war Frau Pfarrerin Gustrau durch ihre Trauerbegleitung und die einfühlsamen Nachrufe ein großer Trost. Als verantwortliche



Redakteurin hat sie den Gemeindebrief in Form und Inhalt zeitgemäß gestaltet.

Ihre Amtszeit begann und endet mit einer strukturellen Zäsur: 2013 wurden Christus- und Friedensgemeinde zusammengelegt, zum 1. Januar 2026 wird aus der Thomasgemeinde, der ChristusFriedenGemeinde und der CitykircheHafenKonkordien die Großgemeinde Region Mitte entstehen. Dass neue Orientierungen nicht bei allen Gemeindegliedern auf Zustimmung treffen, musste Frau Gustrau in den ersten Jahren nach der Fusion erleben. Für eine gelingende Zusammenarbeit in der neuen Gemeinde Region Mitte hat sie in den letzten beiden Jahren dank ihrer Argumentationsstärke intensive Vorarbeiten geleistet, als Vorsitzende eines eigens dafür gegründeten Ausschusses und auch als Mitglied des Stadtkirchenrates.

Dass sie den Prozess des Zusammenwachsens nicht mehr begleiten kann, wird sie schmerzen. Aber dieses Gefühl wird abnehmen angesichts der neuen Aufgaben ab September 2025, für die sie sich bestens gerüstet fühlen kann. Was Wunder, dass ihr künftiger Vorgesetzter, der Frankfurter Stadtdekan, sie wissen ließ, sie sei ein „Glücksfall“ für Frankfurt und Offenbach. Sie wird zwar keine Gemeindegliederarbeit im eigentlichen Sinne mehr leisten, aber vielleicht wird auch in Frankfurt oder Offenbach der Hahn Otto ab und zu in einem Gottesdienst krähen. Wir wünschen Maibritt Gustrau, dass sie die Freundschaften, die sie in Mannheim intensiv gepflegt hat, weiter wahrnehmen kann, aber vor allem wünschen wir ihr ein erfülltes weiteres Berufsleben, Gesundheit und Kraft dafür und Gottes Segen dazu.

*Dr. Brigitte Hohlfeld  
Vorsitzende des Ältestenkreises*

## IN EIGENER SACHE

*Ein lieber Gruß von Deinem Redaktionsteam*

Wir als Redaktionsteam des Gemeindebriefs wünschen Dir, liebe Maibritt, alles Liebe und Gute für Deinem neuen Weg! Wir werden Dich vermissen, aber ganz in Deinem Sinne versuchen, die große Lücke, die du menschlich wie journalistisch hinterlässt, zu füllen und weiter daran zu arbeiten, die Gemeinde auf dem Laufenden zu halten! Die gute Atmosphäre, die Dir bei unseren Sitzungen immer gelungen ist, werden wir nie vergessen. Bei Brezel, Käse und einem guten Tropfen machte das Arbeiten richtig Spaß.

*red*



## EIN ABSCHIED, DER SCHWERFÄLLT, UND EIN NEUBEGINN, AUF DEN ICH MICH FREUE!

*Persönliche Wort von Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

*Vor zwölf Jahren wusste ich, dass er einmal kommen würde: der Tag des Abschieds. Jetzt ist er da. Ich verabschiede mich von Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs und von der ganzen ChristusFriedenGemeinde.*



Seit meinem Bewerbungsgespräch in Frankfurt am 24. März gibt es in meinem Innenleben mindestens soviel Schichten wie in einem Baumkuchen. Ganz obenauf ist natürlich die Freude über eine interessante und herausfordernde Aufgabe in Frankfurt und Offenbach, das geglückte Bewerbungsverfahren und die Anerkennung meiner Erfahrungen und Kompetenzen. Ich konnte mir viele Jahre nicht vorstellen, was denn nach der ChristusFriedenGemeinde noch beruflich Interessantes kommen könnte für mich als Pfarrerin, ich war ja genau da gelandet, wo ich hin wollte. Außerdem fühlte ich mich in Mannheim von Anfang an pudelwohl. Dass es etwas gibt, das mich verlockt von Mannheim wegzugehen, wo ich inzwischen 16 Jahre lebe, und aus der ChristusFriedenGemeinde, die 12 Jahre eine Heimat gewesen ist, ist für mich ein großes Geschenk.

Unter der Schicht der Freude kommt gleich die Schicht der Dankbarkeit. Ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Ältestenkreis, für seine Offenheit, sein Engagement und seine Tatkraft. Das gilt besonders für seine Vorsitzende, Dr. Brigitte Hohlfeld, ihre Loyalität und Bereitschaft, die ChristusFriedenGemeinde voranzubringen und weiterzuentwickeln. Ich bin

sehr dankbar für die zuverlässige Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ChristusFriedenGemeinde: Frau Reichelt, Frau Ulrich, Frau Volz und Frau Dachtler im Sekretariat, Herr Hinz, Herr Galotta, Herr Heltmann und Herr Rapp als Kirchendiener und Hausmeister und für alles, was ich musikalisch lernen und genießen durfte, durch die gemeinsame Arbeit mit dem Kantorat, KMD Johannes Michel, Kantorin Marion Krall und Sylvia Birnbaum.

Sehr dankbar bin ich für die Entwicklung des Interkulturellen Kirchenzentrums an der Friedenskirche. Dass es jetzt, nach dem Abschied von der Friedenskirche, nicht in Auflösung begriffen ist, liegt einerseits an den verlässlichen gewachsenen Beziehungen unter den internationalen Gemeinden und andererseits an der Thomasgemeinde, die sich für ein Abenteuer entschieden hat: Willkommenskultur pflegen inmitten von Zeiten, in denen überall gespart wird und die Türen eher zu gehen als auf. Ich nehme das als großes Geschenk mit.

Als Redaktionsmitglied blicke ich auf 12 Jahre leidenschaftliche Gemeindebriefarbeit zurück. Wir haben nicht nur gern zusammengearbeitet, sondern bei unseren Sitzungen auch gut gegessen und getrunken und das Gemeindeleben diskutiert. Das hat großen Spaß gemacht! Beglückt war ich oft im Gottesdienstteam (später Kigo-Team) – soviel Kreativität und Freude – wenn es darum ging biblische Geschichten im Gottesdienst für Große und Kleine oder existentielle Erfahrungen im Freiraum ins Gespräch zu bringen und Menschen miteinander zu verbinden.

Das größte Geschenk, das Sie mir gemacht haben, ist Ihr Vertrauen. Menschen, die sich von mir haben begleiten lassen beim Sterben, in Krankheit, in Trauer oder in anderen Nöten. Menschen, die gebeichtet haben, Konfirmand\*innen, die mit mir über die großen Fragen des Lebens gesprochen haben.

Vieles müsste ich hier noch aufzählen, wenn es darum geht, wofür ich dankbar bin (Seelsorgeteam, Kirchenkaffee, Repair-Café, Stiftung Christuskirche – Kirche Christi .....) zwölf Jahre sind eine lange Zeit, aber die

Zeichenzahl ist begrenzt und es gibt noch andere Schichten im Baumkuchen. Aber nicht unerwähnt bleiben dürfen die vielen Ehrenamtlichen. So viele Handgriffe, Gesten, spontanes Einspringen, Mitdenken, Ideenhaben, Kuchenbacken, Grillen – erst das macht eine Gemeinde lebendig, und ich bin sehr froh, dass ich daran partizipieren durfte.

Unerwähnt bleiben darf außerdem nicht die glückliche Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Stefan Scholpp. Als wir beide im September 2013 in der gerade fusionierten Gemeinde anfangen, kannten wir uns nicht und haben trotzdem von Anfang an einem Strang gezogen – in freundschaftlicher Kollegialität und herzlicher Verbundenheit. Vielen Dank, dafür! Nicht nur durch sein Ausscheiden ging für mich spürbar ein Zyklus zu Ende, sondern auch durch die Umstrukturierungen, die allmählich deutlich wurden. Manches ist schon anders geworden, vieles wird sich noch verändern. Ich bin deshalb auch sehr dankbar, dass mit meinem neuen Kollegen Friedel Goetz neuer Elan und Schwung in die Gemeinde gekommen ist und freue mich, gewiss sein zu können, dass der Standort Christuskirche in der neuen Regionalgemeinde Mitte bei ihm und einem neuen Kollegen oder einer neuen Kollegin gut aufgehoben ist.

Unter der Schicht der Dankbarkeit gibt es noch eine: es ist die der Versäumnisse. Manches ist offengeblieben und unfertig. Mancher wurde enttäuscht und manchem bin ich etwas schuldig geblieben. Bitte, verzeihen Sie es mir!

Die geografische Lage von Frankfurt hat mir meinen Entschluss leicht gemacht: der ICE braucht nur 40 Minuten, der RE 70 Minuten! D.h. Mannheim fällt nicht aus meiner Welt. Freundschaften, Beziehungen und Kontakte können gut gepflegt werden. Es ist so Vieles gewachsen, auch privat: 16 Jahre jeden Montag in einer Doppelkopfrunde spielen – es gibt keinen Grund das aufzugeben, dem 58 Euro-Ticket sei Dank!

Bleiben Sie mir verbunden, wie ich Ihnen und Mannheim verbunden bleibe! Jetzt nicht mehr durch die gemeinsame Arbeit und Begegnungen am gemeinsamen Ort, aber durch die Arbeit, mit der wir das Evangelium zum Strahlen bringen – Sie in Mannheim und ich in Frankfurt.

*Herzlich,  
Ihre Pfarrerin Maibritt Gustrau*





## SECHSTE MEILE DER RELIGIENEN IN MANNHEIM

*Ein Fest des Friedens und des Miteinanders am 24. Juni ab 18:00 Uhr zwischen R2 und F3*

Es ist ein starkes Symbol, ein feierlicher Anblick und ein schönes Miteinander, wenn viele hundert Menschen an einem reichlich gedeckten Tisch sitzen, gemeinsam essen und einander begegnen. Unter freiem Himmel, im Herzen der Quadratestadt, lädt das Forum der Religionen Mannheim am Dienstag, den 24. Juni 2025 ab 18:00 Uhr zur „Meile der Religionen“ ein. Juden, Christen, Muslime und Aleviten decken dafür eine lange Tafel quer durch die Innenstadt: von der evangelischen City-Kirche Konkordien vorbei an der katholischen Marktplatzkirche St. Sebastian bis hin zur Synagoge in den F-Quadraten. Eröffnet wird die Meile um 18:00 Uhr mit einem Gebet auf dem Marktplatz. Danach sind alle eingeladen, miteinander zu teilen und sich mitzuteilen, bevor das Fest des Friedens um 20:00 Uhr mit einem Dankgebet auf dem Marktplatz endet.

Hintergrund der „Meile der Religionen“ ist ein sichtbares und lebendiges Miteinander der Religionsgemeinschaften. Das Forum der Religionen Mannheim setzt damit dem aufgeregten Gegeneinander in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen ein deutliches Zeichen des Friedens, der vielfältigen Zusammenarbeit und des intensiven Dialogs entgegen. Gleichzeitig schreibt es die historisch gewachsene Tradition der friedlichen Vielfalt und Offenheit für Menschen unterschiedlichster Religionen in Mannheim fort.

Die Premiere der „Meile der Religionen“ war 2007 zum 400. Geburtstag der Stadt Mannheim. Nun freuen sich die Veranstalter auf die sechste „Meile der Religionen“ – und ein Fest des Friedens unter freiem Himmel.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*




### WIR BRAUCHEN DICH – MACH MIT!

Unser Gemeindefest am 20. Juli ist auf der Suche nach Helferinnen und Helfern. Mit diesem QR-Code können Sie sich auf die Helferliste eintragen.

[www.helferliste.online/gemeindefestchristusfrieden2025](http://www.helferliste.online/gemeindefestchristusfrieden2025)

Das Gemeindefest lebt von der Beteiligung der Gemeinde. Hilfe wird gebraucht bei den Essensständen und beim Geschirrtransport. Bitte tragen Sie sich in die Helfer- und die Salat-Kuchen-Listen ein. Es werden auch in den Gottesdiensten Listen ausliegen. Die digitalen Listen erleichtern jedoch die Koordination.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Pfarrer Friedel Goetz



## Gemeindefest an der Christuskirche am Sonntag, 20. Juli 2025

### 10:00 Uhr

„Gerempel im Tempel“  
Familiengottesdienst mit Musical der Kinderchöre

### Anschließend Mittagessen:

Steak vom Grill, Pommes, vegetarische Leckereien,  
Salat, Kuchen, Kaffee, Eis

### Nachmittags:

Kinderprogramm  
mit Kita Weidenkörbchen und Christuskindergarten  
Turmbesteigungen

Das detaillierte Programm finden Sie  
in Kürze auf unserer Homepage.

<https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/>

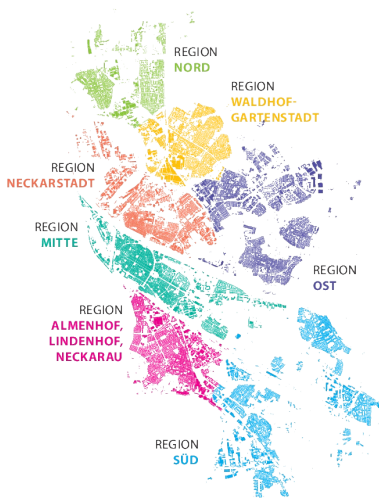
# KIRCHENWAHLN UND GEMEINDEVERSAMLUNGEN 2025

Am 1. Advent, dem 30. November 2025, finden die Kirchenwahlen statt. Wie den meisten bekannt sein dürfte, werden in der Region Mitte die Mitglieder für den Ältestenkreis (ÄK) gewählt, der die Region Mitte vertritt. Das ist diesmal etwas anders als bei früheren Wahlen.

## WAS VERÄNDERT SICH IN MANNHEIM? Wie kann ich mich engagieren?

Zum 1. Januar 2026 schließen sich unsere derzeit 19 Gemeinden zu 7 Regionalgemeinden zusammen. Dort können wir das evangelische Leben in Mannheim gemeinsam gestalten.

## DIE 7 REGIONALGEMEINDEN der Evangelischen Kirche Mannheim



## KIRCHENWAHL 2025 & 'TRANSFORMATION 2032'

Kirche verändert und bewegt sich. Wir entwickeln neue Konzepte, um für die Menschen da zu sein und miteinander zu feiern, was uns trägt. Das geht nur gemeinsam mit Ehrenamtlichen, die mitgestalten und mitentscheiden.



Eingebettet ist diese Bewegung in den badischen Kirchenentwicklungsprozess „Transformation 2032“.

Haben Sie Zeit und Lust, Vertrautes weiterzuentwickeln und Neues auszuprobieren: Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen. **Zu Fragen rund um's Ehrenamt sind Ansprechpersonen für Sie da:**

### REGION NORD:

PfarrerIn Nora Keller  
nora.keller@kbz.ekiba.de

### REGION WALDHOF-GARTENSTADT

Diakon Andreas Sommer  
andreas.sommer@kbz.ekiba.de

### REGION NECKARSTADT

Peter Geissert  
peter.geissert@kbz.ekiba.de

### REGION MITTE

PfarrerIn Maibritt Gustrau  
maibritt.gustrau@kbz.ekiba.de

### REGION OST

PfarrerIn Sina Kaiser  
sina.kaiser@kbz.ekiba.de

### REGION ALMENHOF-LINDENHOF-NECKARAU

PfarrerIn Susanne Komorowski  
susanne.komorowski@kbz.ekiba.de

### REGION SÜD

Pfarrer Hansjörg Jörger  
hansjoerg.joerger@kbz.ekiba.de



**Kirche ist wichtig –  
gestalten Sie sie mit!**

**Kirchenwahl 2025  
JETZT  
KANDIDIEREN!**



**EHRENAMT - wir suchen Ermöglicher:innen**

## Anzahl der Ältesten

Der Regionalausschuss der Region Mitte, der der Rechtsvorgänger des kommenden ÄK ist, hat in seiner Sitzung am 18. März an den Stadtkirchenrat den Antrag gestellt, dass der neue ÄK 9 Mitglieder haben soll, je 3 von den bisherigen Gemeinden Thomas, ChristusFrieden (CFG) und CitykircheHafenKonkordien. Ebenfalls wurde beantragt, dass die Wahlen als sog. Teilortswahlen durchgeführt werden, d.h. jede augenblickliche Gemeinde wählt – unabhängig von der Anzahl ihrer Gemeindeglieder – 3 Personen aus ihrem Bereich. Zu den gewählten 9 Ältesten kommen dann noch 2 Hauptamtliche, in unserem Fall Pfarrer bzw. Pfarrerin.

## Aufgaben des neuen ÄK

Der ÄK ist sowohl verwaltendes als auch gestaltendes Gremium. Seine Befugnisse sind in Rahmenbestimmungen durch den Stadtkirchenrat geregelt. Dazu gehören:

- Mitwirkung bei der Stellenbesetzung in der Region
- Verwaltung des von der Stadtsynode bereitgestellten Budgets einschließlich des Baubudgets
- Entscheidungen über das Gemeindepersonal (Sekretariat, Kirchendiener)

- Beschluss über Konzeption und Zielvorstellungen für die Gemeindegliederarbeit, Erstellung und Weiterentwicklung des Gottesdienstkonzeptes
- Entscheidungen über Verwendung und Belegung der Gemeinderäume
- Beschluss über die Einrichtung von Themen- und Ortsteams und Mitwirkung in diesen

## Die Zeit bis zu den Wahlen

In Absprache mit Frau Dr. Gustrau, Herrn Goetz und Frau Dr. Lüdtker, der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung (GV), wurden zwei GV festgelegt: am 6. April und am 9. November, um über die Abläufe zu informieren.

## Informationen am 6. April

- Aus Mitgliedern der ÄK der 3 Gemeinden wird ein Ausschuss gebildet, der den Ablauf der Wahlen vorbereitet. Diese finden grundsätzlich in jeder der 3 Gemeinden in einer öffentlichen Wahlversammlung am 30. November statt, es ist aber auch eine Briefwahl möglich.
- Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Konfirmation ist keine Voraussetzung für die Ausübung des

Wahlrechts.

- Der Wahlausschuss erhält zeitnah ein Wählerverzeichnis, das er stichpunktartig bis Ende September überprüfen muss. Zwischen 5. Oktober und 3. November kann jedes Gemeindeglied überprüfen, ob es im Wählerverzeichnis eingetragen ist.
- Gemeindeglieder können bis Ende September dem bisherigen ÄK formlos Wahlvorschläge für den neuen ÄK machen oder auch sich selbst zur Kandidatur bereiterklären. Dafür sind das schriftliche Einverständnis der Kandidierenden und jeweils 10 Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern nötig. Der Wahlausschuss erstellt daraus die Wahlvorschlagsliste, die am 5. Oktober im Gottesdienst bekanntgegeben wird. Die Gemeindeglieder haben eine Einspruchsfrist, die am 13. Oktober endet.
- Bis 11. November kann formlos eine Briefwahl beantragt werden. Über die Weitergabe der Briefwahlunterlagen wird der Wahlausschuss zeitnah beschließen und informieren. Wenn der Wahlbrief mit der Post zurückgeschickt wird, muss er spätestens am 28. November (Freitag) im Pfarramt sein. Er kann aber auch am Wahlsonntag in die Urne geworfen werden.

### Informationen am 9. November

- Der bisherige ÄK lädt alle im Wählerverzeichnis eingetragenen Gemeindeglieder zur Wahlversammlung ein.
- Der Ablauf am Wahltag wird geschildert.
- Die Kandidierenden stellen sich vor.

### Wahltag 30. November (1. Advent)

- Die Wahlversammlung findet nach dem Gottesdienst statt. Den Vorsitz führt die/der Vorsitzende der GV. Wie lange die Stimmen abgegeben werden können, wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- In der Wahlversammlung werden die Wahlbriefe öffentlich geöffnet, die entnommenen Stimmzettel den anderen zugefügt und dann die Stimmen öffentlich ausgezählt.

### Die Zeit nach den Wahlen

Im Gottesdienst am 7. Dezember wird das Wahlergebnis verkündet und auf eine Inanspruchnahme bis 15. Dezember hingewiesen. Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung (frühestens am 17. Dezember) sind die Ältesten im neuen ÄK im Amt, die Amtszeit der bisherigen Ältesten endet.

Dr. Brigitte Hohlfeld  
Vorsitzende des Ältestenkreises

## KIRCHENÄLTESTE

„Wir planen, damit andere gestalten können“

Der Ältestenkreis sorgt dafür, dass die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass die Teams in den Gemeinden gut arbeiten können.

Er trifft sich alle 4-6 Wochen und klärt die Zuweisung von finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen für die kirchliche Arbeit in der Regionalgemeinde. Dazu arbeitet der Vorstand des Ältestenkreises eng mit der Verwaltung der Evangelischen Kirche Mannheim zusammen. Älteste erhalten/haben Einblick in viele Bereiche des kirchlichen Lebens und sind dabei in Kontakt mit interessanten und vielfältigen Menschen und Themen. Nach Neigung bringen sich Älteste in den Teams der Gemeinde ein oder informieren sich fortlaufend über deren Arbeit.

Wieso ist der Ältestenkreis wichtig für die Entwicklung der Kirche?  
Was wird im Ältestenkreis entschieden?  
Welche Kompetenzen sind im Ältestenkreis gefragt?  
Was sollten Älteste können?



Wieso heißen Älteste eigentlich Älteste?

Wie alt muss ein Ältester sein?  
Wer leitet den Ältestenkreis?

Wie viele Leute sind in einem Ältestenkreis?  
Kann ich nur dort Älteste\*in werden, wo ich auch wohne?



Welche Aufgaben übernehmen Älteste?

Wie groß ist der zeitliche Umfang des Ältestenamtes? Wie lange dauert die Amtszeit eines\*iner Ältesten? Sind Älteste auch Teil von Orts- und Thementeams?



Hier finden Sie alle Infos zu den Kirchenwahlen und die FAQ's rund um das Thema Ältestenkreis  
<https://ekma.de/kirchenwahlen>

## KIRCHENWAHL

### AM 30. NOVEMBER 2025

Am 30. November 2025 (1. Advent) werden die neuen Kirchenältesten für die Ältestenkreise gewählt. Diese leben davon, dass dort möglichst viele Erfahrungen und Begabungen zusammenkommen. Und „alt“ müssen die Kirchenältesten nicht sein – bereits ab 16 Jahren kann ein Gemeindeglied gewählt werden. Was zählt, ist die Lust, verantwortlich und gestaltend mitzuarbeiten.



Wir suchen Menschen,

- ➔ denen Ihre Kirche wichtig ist
- ➔ die gerne Verantwortung übernehmen
- ➔ die Spaß an zukunftsorientiertem, konzeptionellen Denken haben
- ➔ die sich für 6 Jahre als Kirchenälteste wählen lassen



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

## EHRENAMT

weitere Teams in den Regionalgemeinden

Die Mitglieder des Ältestenkreises werden alle 6 Jahre gewählt. Auch ganz ohne Wahl können Sie sich einbringen, um kirchliches Leben blühen zu lassen: In einem der Ortsteams oder einem der Thementeams.

Dafür suchen wir Menschen,

- ➔ die gerne in einem Projekt arbeiten
- ➔ die sich auch ohne evangelische Kirchenmitgliedschaft engagieren möchten
- ➔ die sich gern konkret an einem Ort oder für ein Thema engagieren

### Ortsteam

Wollen Sie sich konkret und ganz direkt vor Ort einbringen? Dann können Sie beispielsweise den Gottesdienst mitgestalten, Veranstaltungen organisieren, sich ganz praktisch einsetzen oder sich darum kümmern, dass sich Menschen in unseren Räumen freundlich willkommen fühlen. Sie sind Teil eines Teams – und geben der Kirche ein Gesicht.

### Thementeam

Brennen Sie für einen bestimmten Bereich kirchlichen Wirkens in einer unserer Regionen (z.B. Seelsorge, Öffentlichkeitsarbeit)? Ab 2026 bauen wir zudem Mannheimweit vernetzt die Themenfelder „Kinder & Familie“ (z.B. Familiengottesdienste auf dem Spielplatz), „Konfi & Jugend“ oder „Gemeinwesen & Diakonie“ (z.B. Repaircafé, Mittagstisch) auf. Auch dort können Sie sich mit Ihren Ideen einbringen - und gestalten Kirche mit.



## GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE (wenn nicht anders angegeben)

SONNTAG, 01. Juni  
Exaudi

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Höhe x Breite x Länge x Tiefe"  
Epheser 3,14–21  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 08. Juni  
Pfingstsonntag

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Geistreich"  
Johannes 14,15–19 23b–27b–27  
Pfarrer Friedel Goetz  
Musik: Bachkantate zum Mitsingen BWV 34 "O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe" / Solisten / Sinfonietta Mannheim / Mitsingchor / weitere Infos s. S. 23

11:00 Uhr  
Interkultureller Gottesdienst "Heimat, die begeistert"  
**Gemeindezentrum Neuhermsheim**  
weitere Infos s. S. 15

MONTAG, 09. Juni  
Pfingstmontag

10:00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
**Herzliche Einladung nach St. Pius**  
kein Gottesdienst in der Christuskirche

SONNTAG, 15. Juni  
Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Küssen kann man nicht alleine"  
2. Korinther 13,11–13  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 22. Juni  
1. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
**Herzliche Einladung auf die Seebühne im Luisenpark**  
kein Gottesdienst in der Christuskirche  
Dekan Ralph Hartmann  
Musik: Mitsingprojektchor "Singen für Luise" weitere Infos s. S. 13

SONNTAG, 29. Juni  
2. Juni nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Taufen "Quelle des Lebens"  
Jesaja 55,1–5  
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 06. Juli  
3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Vom Saulus zum Paulus"  
1. Timotheus 1,12–17  
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 13. Juli  
4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Menschliches und Göttliches"  
Lukas 6,36–42  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 20. Juli  
5. Sonntag nach Trinitatis



10:00 Uhr  
Familiengottesdienst zum Gemeindefest "Gerempel im Tempel"  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Pfarrer Friedel Goetz  
Musik: Kindermusical "Gerempel im Tempel" / Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche / Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig / Hyunjoo Shin, Klavier / weitere Infos s. S. 22

SONNTAG, 27. Juli  
6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Dekan Ralph Hartmann

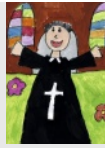
SONNTAG, 03. August  
7. Sonntag nach Trinitatis



## GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE (wenn nicht anders angegeben)

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Joh 6,30-35  
Näheres in Kürze auf <https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/>

SONNTAG, 10. August  
8. Sonntag nach Trinitatis



10:00 Uhr  
Gottesdienst "Ihr seid das Licht der Welt"  
Jes 2, 1-5  
Erlebnisse der Kinderwoche werden von Kindern präsentiert  
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 17. August  
9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Taufen "risikobereit"  
Phil 3, 7-14  
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 24. August  
10. Sonntag nach Trinitatis  
Israelsonntag

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Unruhestifter! Störenfried!"  
Markus 12,28-34  
Pfarrer Sebastian Carp

SONNTAG, 31. August  
11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Hiob 23,1-17  
Näheres in Kürze auf <https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/>

## OFFENE CHORPROBE

am 20. Juni um 19:00 Uhr in der Christuskirche

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Luisenpark Mannheim findet am 22. Juni um 11 Uhr auf der Seebühne im Luisenpark ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von Sängerinnen und Sängern aus ganz Mannheim. Sie sind herzlich eingeladen, mitzusingen! Die Offenen Chorproben finden statt am:

Sa., 24. Mai, 10:00-12:00 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche, Neckarstadt

Di., 3. Juni, 20:00 Uhr  
Heilig-Geist Kirche, Schwetzingenstadt

Di., 3. Juni, 19:30 Uhr  
Johanniskirche, Lindenhof

Di., 3. Juni 20:00-21:30 Uhr  
Erlöserkirche, Seckenheim

Mi., 4. Juni, 19:45-21:45 Uhr  
Gemeindezentrum Vogelstang

Fr., 20. Juni, 19:00 Uhr  
Christuskirche, Oststadt



### Ökumenischer Gottesdienst 50 Jahre Luisenpark Mannheim

Sonntag, 22. Juni 2025, 11 Uhr auf der Seebühne

## Wir singen für Luise Singen Sie mit!

Herzliche Einladung an Sängerinnen und Sängern  
und die Mannheimer Chöre

### Offene Chorproben

Samstag, 24. Mai, 10-12 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche, Neckarstadt  
Leitung: Kantorin Beate Rux-Voss

Dienstag 3. Juni, 20 Uhr in der Heilig Geist Kirche, Schwetzingenstadt  
Leitung: Bezirkskantor Klaus Krämer

Dienstag, 3. Juni 19.30 Uhr Johanniskirche Lindenhof  
Leitung: Kantorin Claudia Seitz

Dienstag, 3. Juni, 20-21.30 Uhr Erlöserkirche Seckenheim  
Leitung: Kantorin Mirjam Schulze

Mittwoch, 4. Juni, 19.45-21.45 Uhr Ev. Gemeindezentrum Vogelstang  
Leitung: Kantor Sebastian Osswald

Freitag, 20. Juni, 19 Uhr, Christuskirche Oststadt  
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel und Kantorin Marion Krall

Katholisches Bezirkskantorat Mannheim  
Moltkestraße 14 - 68165 Mannheim, 0621 | 15 31 18  
post@kath-bk-ma.de

Evangelisches Bezirkskantorat an der Christuskirche  
Werderplatz 16 - 68161 Mannheim - 0621 | 412276  
kantorat.nordbaden@t-online.de

 Katholische  
Gesamtkirchengemeinde  
Mannheim

 Evangelische  
Kirche in Mannheim



## GEBURTSTAGSWÜNSCHE – nachträglich und vorausschauend

Es ist den Zeitläuften geschuldet – genauer den Umstrukturierungen der evangelischen Kirche in Mannheim und den vielen damit verbundenen Terminen –, dass ich nicht immer auf der Höhe der Zeit war mit meinen Glückwünschen. Aber vergessen sind die Jubilare nicht.

**Karl-Heinz Trumpp**, Träger des „Engels der Christuskirche“, konnte am 6. März seinen 85. Geburtstag feiern. Wir haben ihn über drei Jahrzehnte als „Almosenpfleger“ erlebt, er war der Mann, der Sonntag für Sonntag in der Christuskirche darauf achtete, dass die Opfer und Kollekten sorgfältig von den Ältesten gezählt und festgehalten wurden. Die Menge der Kollekten am Heiligen Abend war eine besondere Herausforderung, vor allem für die Zählenden, denn Herr Trumpp wachte mit einer gewissen Strenge darüber, dass auch noch die kleinste Münze richtig erfasst und dem entsprechenden Gottesdienst zugerechnet wurde. Dass die Familie Trumpp den schönen Leuchter für die Osterkerze gespendet hat, ist den meisten Gottesdienstbesuchern bekannt, nicht aber, dass Herr Trumpp ihn auch auf seine Kosten reparieren ließ, als er eines Morgens beschädigt auf den Altarstufen lag. Ob die Liebe zu seiner Christuskirche auch mit seiner Kindheit zusammenhängt? Die Familie wohnte ganz in der Nähe, sodass der kleine Karl-Heinz mit seiner Mutter den Gottesdienst besuchte. Er berichtet, dass ihm öfter Männer in Ledermänteln, also Gestapo-Leute,

aufgefallen sind, die in den hinteren Bänken saßen und sich zu den Predigten Aufzeichnungen machten. Und nicht zuletzt waren es die Katakomben unter der Kirche, die ihm und seiner Mutter mehrfach Zuflucht bei Bombenalarm geboten haben. Im Gedenkgottesdienst anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes wurde ein Auszug aus Herrn Trumpps Erinnerungen vorgelesen.

**Margot Dammast** wurde am 17. März 90 Jahre alt. Auch sie hat eine lange gemeinsame Geschichte mit der Christuskirche: Sängerin im Bachchor – zusammen mit ihrem vor einigen Jahren verstorbenen Mann –, Mitglied im Besuchskreis, im Seniorengesprächskreis in der Leitungsebene engagiert, langjährige Austrägerin von Gemeindebriefen. Sie war eine der „Kirchenhüterinnen“ und leitete viele Jahre den Gemeindebeirat. Es war beeindruckend, von all den Aktivitäten zu hören, die bei ihrem Geburtstagsempfang erwähnt wurden. Ihre Freude war groß, als Frau Pfarrerin Dr. Gustrau ihr das goldene Kirchenkreuz ansteckte.

**Dr. Michael Wegner** wird am 30. Juni 90 Jahre alt. Beinahe jeden Sonntag fährt er mit dem Fahrrad – mittlerweile elektrifiziert! – zum Gottesdienst. Nur an der Jubelkonfirmation, die er nach 75 Jahren hätte feiern können, konnte er wegen einer Erkältung nicht teilnehmen. Das hat nicht nur ihm Leid getan. Es ist beeindruckend, dass Herr Wegner nicht nur traditionelle Predigten schätzt, sondern auch einen wachen Sinn hat für ganz neue Sichtweisen, wie sie etwa der über 50 Jahre jüngere Pfarrer Goetz vermitteln kann. Wenn er einen „Verbesserungsvorschlag“ zum Gemeindeleben macht, dann so dezent, dass sich niemand dadurch kritisiert fühlen muss. Er ist keiner von denen, die kraft ihrer vielen Ämter im kirchlichen Bereich zu allem Stellung nehmen wollen. Er war Vorsitzender des fusionierten Ältestenkreises der Ost- und Westpfarre und schaffte es, gewachsene und gepflegte Unterschiedlichkeiten zu beseitigen. Als Vorsitzender der Stadtsynode trug er zur finanziellen Konsolidierung der EKMA bei. Mit Recht wurde er dafür mit der Konkordienmedaille geehrt und einige Jahre später mit dem „ChristusFriedenEngel“. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

*Dr. Brigitte Hohlfeld  
Vorsitzende des Ältestenkreises*

### GESUCHT – AusträgerInnen für Gemeindebrief

Damit unsere Gemeindebriefe den Weg in alle Haushalte unserer Gemeinde finden, hoffen wir auf weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die uns beim Austragen unterstützen. Suchen Sie sich bei Interesse eine oder zwei der untenstehenden Straßen aus. Verbinden Sie einen Spaziergang mit einer guten Tat! Alles weitere bitten wir Sie, mit Frau Reichelt per Email oder telefonisch im Pfarramt abzuklären. [christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Collinstraße           | 54 Adressen  |
| Georg-Lechleiter Platz | 13 Adressen  |
| Keplerstraße           | 56 Adressen  |
| Krappmühlstraße        | 55 Adressen  |
| Medicusstraße          | 10 Adressen  |
| Nietzschestraße        | 54 Adressen  |
| Seckenheimer Straße    | 108 Adressen |
| Schwetzingen Straße    | 178 Adressen |

*(prinzipiell teilbar, z.B. 89 ungerade, 89 gerade)*

*red*



## NEUIGKEITEN VOM INTERKULTURELLEN KIRCHENZENTRUM

### *Glücklich angekommen im Gemeindezentrum Neuhermsheim*

Unter den vielen schwierigen Nachrichten in den letzten Monaten gibt es auch gute:

Das Interkulturelle Kirchenzentrum ist umgezogen, und zwar als Ganzes ohne Verluste. In einer Zeit, in der die Evangelische Kirchen in Mannheim 13 Kirchengebäude aufgeben muss, darunter auch die Friedenskirche, war es alles andere als selbstverständlich für das Interkulturelle Kirchenzentrum, eine neue Heimat zu finden. Lange war die Frage offen, ob wir alle zusammen umziehen können oder wir nur für jede Gemeinde einzeln eine Bleibe finden und das Interkulturelle Kirchenzentrum aufgelöst werden muss. Aus der Rückschau allerdings lief alles wie am Schnürchen. Das lag vor allem daran, dass die Thomasmgemeinde sehr schnell, als wir anfangen zu suchen, die Arme aufgemacht hat und gesagt hat: „Ihr könnt zu uns kommen!“

Inzwischen sind alle umgezogen: die Presbyterian Church of Cameron, die arabische Gemeinde, die ungarisch-sprachige Gemeinde in Deutschland und die äthiopische Maranathagemeinde. Die Ältesten der Thomasmgemeinde haben in ihren Schränken ein bisschen Platz

geschaffen, damit alles, was für die internationalen Gottesdienste wichtig ist, einen neuen Platz hat.

Und jetzt finden sich alle ein in das neue interkulturelle Leben in Neuhermsheim. Das ist aufregend und spannend. Am Pfingstsonntag feiern wir den Umzug ins neue Zuhause. Sie sind alle herzlich eingeladen:



**8. Juni: 11:00 Uhr „Heimat, die begeistert“**

**Interkultureller Gottesdienst**

**Gemeindezentrum Neuhermsheim**

Johannes-Hoffart-Straße 1

68163 Mannheim

Anschließend Mittagessen

*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau*



## DAS REPAIR-CAFE ZIEHT UM – Ab Juli 2025 wird in den Konfirmandensälen der Christuskirche repariert

Das Repair Café zieht im zweiten Halbjahr um! Die Termine im Januar, März und Mai finden wie gewohnt im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.

Ab Juli findet das Repair Café an der Christuskirche Mannheim statt.

*Fabian Müller*



„WOCHE DER DIAKONIE“ VOM 29. JUNI BIS 6. JULI - *Teilen macht ganz # AUSLIEBE*

**WOCHE DER DIAKONIE 2025**

Danke für Ihre Spende!

**TEILEN MACHT GANZ #AUSLIEBE**

Mehr Infos unter [www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr. – Diakonie Baden

**Spendenkonto**

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08  
Stichwort: Woche der Diakonie



## HERZLICHE EINLADUNG

Seniorenachmittag im Konfirmandensaal der  
Christuskirche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind herzlich eingeladen zu gemeinsamen Nachmittagen im Konfirmandensaal der Christuskirche. Wir feiern Geburtstag, kommen ins Gespräch miteinander, beten und singen und freuen uns an gutem Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin ist am:

**Di., 8. Juli 2025, 15:00–16:30 Uhr**

Bitte melden Sie sich eine Woche vorher im Pfarramt an unter Tel.: 0621-28000126 oder unter [christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)  
Ich freue mich, wenn Sie kommen, herzliche Grüße

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



## SAVE THE DATE - LA PIAZZA

*Sommeredition*

am Samstag, den 26. Juli 2025, treffen wir uns wieder auf dem Platz vor der Christuskirche. Weitere Infos folgen im Juli durch die Tagespresse und auf <https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/>. Lassen Sie sich überraschen!

Friedel Goetz



### IMPRESSUM

#### Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib), Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg), Birgit Schams (bs)

#### Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

#### Gottesdienste und Termine

Sandra Reichelt, Maibritt Gustrau

#### Auflage

4.000 Stück

#### Fotos

Titel: Anja Lehmann, S. 3: privat, S. 4: Stadt Frankfurt, privat, S. 5: Pfarrer Rittelmann, Irms Breuer, S. 6-7: privat, S.8: Alexander Kästel, S.9: Relevant Set, S. 10-11: ekma S.12: epd-Bild, S. 14: Graphik Pfeffer, S. 15: CFG, © joerg-hempel.com 2007, S.16: CFG, Diakonie Baden, S. 17: Corinna Dumat pixelio, Valentina Ingmanns, S. 18: epd-Bild, S. 19: P. Amez und Angelika Wey für [www.foodsave-bankette.ch](http://www.foodsave-bankette.ch), S. 20: Marcella Appel, S. 22: privat, [foodsave-bankette.ch/de/foodsave-bankett-bern](http://foodsave-bankette.ch/de/foodsave-bankett-bern)

#### Redaktionsschluss

4. Juli 2025

## DIE LITURGISCHEN FARBEN

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

**Weiß:** Symbol des Lichtes (Christusfeste). / **Violett:** Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag). / **Rot:** Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten). / **Grün:** Wachstum, aufgehende Saat (Epiphaniens-, Vorfasten- und Trinitatiszeit). / **Schwarz:** Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

## WAS IST DER HEILIGE GEIST?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen.

Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt. Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in

der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22). Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholausbruch: „Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende „Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

*Eduard Kopp*

*Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche / [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)*



Mit fünf Bildern bemalte Seitenwand der Benediktinerinnenabtei Sankt Hildegard oberhalb der Weinstadt Rüdesheim:  
Ausgiebung des Heiligen Geistes zu Pfingsten und Aussendung der Jünger in die Welt

## FOODSAVE BANKETT IN MANNHEIM – DAS ETWAS ANDERE ERNTEDANKFEST

*Was ist ein Foodsave-Bankett?*



Seit 2016 findet Mitte September auf dem Berner Bahnhofplatz jährlich ein großes öffentliches Bankett statt, um die Bevölkerung zum Thema Lebensmittelverschwendung (Food Waste) zu sensibilisieren. Das Foodsave-Bankett wird von verschiedenen Organisationen, Vereinen und vielen Freiwilligen durchgeführt.

Es ist ein urbanes Erntedankfest, welches ganz im Zeichen des kulinarischen Genusses und der Vermeidung von Food Waste steht. An einer 60-Meter langen, mit weißen Tischtüchern bezogenen und festlich dekorierten Tafel nehmen Freunde neben Fremden Platz, Kinder neben Senioren, Touristinnen neben Studenten und Randständige neben der Lokalprominenz: es sind alle eingeladen, ein feines Menü aus geretteten Lebensmitteln zu genießen. Dabei werden in Bern jeweils rund 1500 Personen verköstigt (in Mannheim müssen es zu Beginn nicht so viele sein) – und dürfen dafür bezahlen, was es ihnen wert ist.

### *Eine neue Idee für Mannheim*

Auf der deutschen Citykirchen-Konferenz habe ich von meinen Berner Kollegen von diesem außergewöhnlichen Konzept erfahren. Ein solches Foodsave-Bankett soll nun erstmals im September 2025 auch mitten in Mannheim stattfinden. Datum und Location werden gerade geprüft. Weitere Informationen zu bisherigen Veranstaltungen in Bern findest du unter: [foodsava-bankette.ch/de/foodsava-bankett-bern](https://foodsava-bankette.ch/de/foodsava-bankett-bern)

### *Interesse geweckt?*

Das Foodsave-Bankett lebt von vielen Ehrenamtlichen. Wer sich vorstellen kann bei der Vorbereitung und Durchführung zu helfen bitte melden: [friedel.goetz@kbz.ekiba.de](mailto:friedel.goetz@kbz.ekiba.de)

Die evangelische Kirche in Kooperation mit der Stadt Mannheim und anderen Unterstützern dieser Idee wollen mit dir/Ihnen ein Fest mit selbstverständlicher Botschaft feiern!

*Ihr Pfarrer Friedel Goetz*



### GEMEINDEBRIEF AUCH ALS PDF ERHÄLTICH

Der Gemeindebrief ist als Download auf der Webseite der ChristusFriedenGemeinde jederzeit online abrufbar. Wenn Sie die Print-Ausgabe nicht mehr beziehen möchten, sagen Sie uns einfach per Email Bescheid.

[www.christusfriedengemeinde.mannheim.de](http://www.christusfriedengemeinde.mannheim.de)  
[christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

*red*



**Mutig, stark, beherzt:**  
**Pfadfinder\*innen beim Kirchentag**  
**vom 30. April - 4. Mai 2025 in Hannover**

Ganz nach dem Motto „Mutig - stark - beherzt“ (1 Kor 16, 13-14) machten sich zehn Freiwillige aus unserem Stamm Bürger Karl Draiss auf den Weg nach Hannover, um beim Kirchentag mitzuwirken. Als Helfergruppe waren wir im „Zentrum Junge Menschen“ als Ordnungsdienst eingeteilt und freuten uns schon sehr auf unseren Dienst sowie auf das vielfältige Programm des Kirchentages. Für uns Pfadfinderinnen ist die Atmosphäre auf dem Kirchentag immer etwas Besonderes. Überall in der Stadt begegnet man anderen Pfadfinderinnen, die gemeinsam helfen, singen und so zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beitragen. Es ist schön zu sehen, wie wir durch unser Engagement und unsere positive Stimmung einen wichtigen Beitrag leisten. Reich beschert sind wir nach Hause gehafren durch die gemeinsamen Erlebnisse und neuen Begegnungen.



**Bezirkspfingstlager 2025 – „PFADIS vs. WILD“**  
**vom 7. Juni - 13. Juni 2025**

Dieses Pfingsten erleben die Pfadfinder\*innen aus dem Bezirk Kurpfalz – also aus Heidelberg, Weinheim und Mannheim – ein aufregendes Abenteuer in der wunderschönen Pfalz. Gemeinsam reisen sie nach Bruchweiler-Bärenbach, um dort ein spannendes Zeltlager zu verbringen. Dieses Lager stellt uns auf die Probe: die jungen Pfadfinder\*innen werden herausgefordert, ihre Fähigkeiten in der Natur zu testen. Während des Lagers nehmen die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Challenges teil, bei denen sie ihr Wissen über Natur, Survival-Techniken und Teamarbeit unter Beweis stellen können. Wir sind schon sehr gespannt, wie die Kinder und Jugendlichen die Aufgaben meistern werden und freuen uns auf ein unvergessliches Pfingstlager in der Pfalz!

**Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuer:**  
**Unser Pfadfinder\*innen-Trip vom 31. Juliv 2025 bis**  
**Fr. 08. August 2025 nach Schweden**

In diesem Sommer möchten wir als Stamm eine besondere Reise antreten: Wir fahren nach Schweden, das Land der unendlichen Wälder, klaren Seen und stillen Natur. Unser Ziel ist Südschweden, wo wir in Marianne-lund starten – dem Ort, in dem die berühmten Astrid Lindgren Filme gedreht wurden. Mit gepackten Rucksäcken brechen wir auf, um ein Stück des Fernwanderwegs „Höglandsleden“ zu erkunden. Gemeinsam wollen wir die Natur entdecken, wandern durch die endlosen Wälder und die Ruhe der Seen genießen. Diese Fahrt ist für uns eine Gelegenheit, unsere Fähigkeiten zu testen, die Natur zu respektieren und gemeinsam als Team unvergessliche Momente zu erleben.

**Unsere Pläne für dieses Jahr:**  
**Spannende Aktivitäten der Pfadfinder\*innen**

Für dieses Jahr haben wir viele tolle Aktionen geplant! Wir freuen uns auf eine bunte Mischung aus Gemeinschaft, Spaß und Engagement. Unter anderem sind wir bei der Aktion beim Gemeindefest dabei, um gemein-

**Gruppenleit\*innen gesucht** <<<<

Werde Teil einer weltweiten Gemeinschaft: den Pfadfinder\*innen

**Das gibt es bei uns:**

- ✓ Schulungen gratis: JULEICA Ausbildung & Erste Hilfekurs (Führerschein- geeignet)
- ✓ Natur pur, Outdoor Abenteuer und Gemeinschaft
- ✓ Leiten von Pfadfindergruppen (8-15 Jahren)
- ✓ Zeltlager, Sommerfahrt, Hüttenfreizeiten

**Was bringst du mit:**

- Jugendliche und junge Erwachsene
- Lust auf Abenteuer
- Gemeinschaftsmensch
- Interesse an Survival

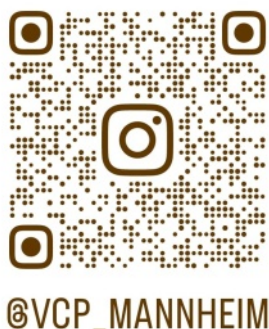
**DANN KOMM ZU UNS!**

vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDER\*INNEN UND PFADFINDER  
 vcp-mannheim  
 stamm-buerger-karl-draiss.vcp-baden.de  
 MARCELLA.APPEL@KBZ.EKIBA.DE

sam mit anderen Menschen unsere Pfadfinder\*innen-Arbeit zu präsentieren.

Außerdem steht eine Bastelaktion beim Stiftungsfest auf dem Programm, bei der wir kreativ werden und schöne Dinge gestalten. Geplant sind außerdem Stam-mestag, Hüttenfreizeit, Tagesaktion, Waldweihnacht und Friedenslicht.

Marcella Appel



## GRUPPENSTUNDE PFADFINDER\*INNEN

Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de>

**JungpfadfinderInnen (10-13 Jahre):**  
Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Wölflingsgruppe (8-10 Jahre)**  
Donnerstags 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

**PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):**  
Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr TeilnehmerInnen

**Leiterrunde:**  
Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)  
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

**Infos und Anmeldung:**  
Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138



## NACH DER KONFIRMATION IST VOR DER KONFIRMATION

*Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang, für Jugendliche aus der ChristusFriedenGemeinde, der CityGemeinde Hafen-Konkordien und aus der Thomasingemeinde*

- Beginn: September 2025
- **Elternabend 16. Juli, 18:00 Uhr**  
**Konkordienkirche R2,1**
- Anmeldung bitte **online bis Ende Juni 2025**  
(Infos siehe QR-Code).

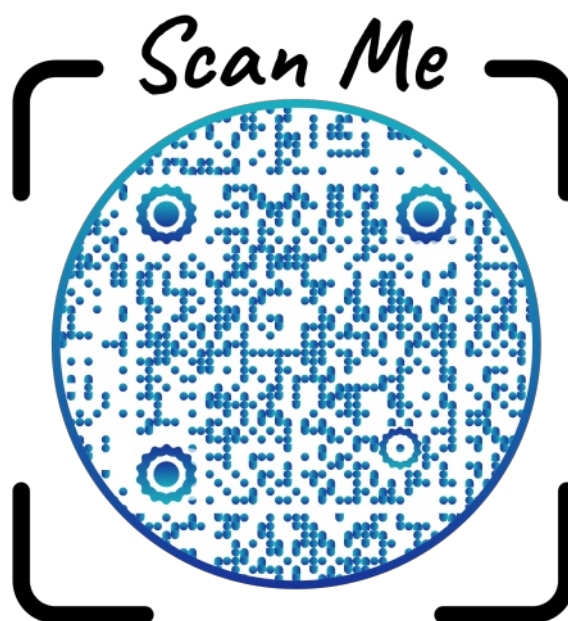
ein Konfi-Wochenende im Frühling und der selbstgestaltete Jahreshochgottesdienst. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: QR-Code

*Pfarrer Friedel Goetz, Marcella Appel und Team*

Unentschlossene können sich gerne beim Elternabend informieren und daraufhin eine Anmeldung abwägen. Wir freuen uns auf die Jugendlichen aus Mannheims Mitte!

### *Was erwartet die Konfis?*

Durch das Konfijahr werden die Jugendlichen von Pfarrer Friedel Goetz und Gemeindejugendreferentin Marcella Appel begleitet. David Graffeo und weitere Teamer unterstützen das Konfi-Team. In der Konfizeit gibt es bei uns zum einen unser wöchentliches Treffen am Mittwoch. Da besprechen und erleben wir gemeinsam Tradition und Spiritualität der christlichen Religion z.B. den eigenen Glauben, die Vorstellung von Gott, Taufe, Abendmahl, Gerechtigkeit etc. Aber auch Exkursionen in den Seilgarten, Hauptfriedhof, Moschee und Synagoge gehören zu unserem Programm. Unsere Highlights sind



Christuskirche Mannheim - Werderplatz

**Du singst gerne?  
Du spielst gerne Theater?  
Du erzählst gerne Geschichten?**



## **Dann mach mit!** **Kindermusical** **„Gerempel im Tempel“**

**Aufführung**  
**20. Juli 2025 / 10 Uhr / Christuskirche Mannheim**



**Proben:**  
ab 6. Mai 2025 immer Dienstags und Donnerstags  
im Saal hinter der Christuskirche  
für Kinder ab 6 Jahren  
QR-Code Probenzeiten



**Anmeldung:**  
Marion Krall / Nathalie Seelig / Kantorat an der Christuskirche /  
Tel. (0621) 41 22 76 / [kantorat.nordbaden@t-online.de](mailto:kantorat.nordbaden@t-online.de) / [www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org)

## **KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE**

*Kontakt über das Kantorat 0621-412 276*

### **Kinder- und Jugendchöre**

Probezeiten außerhalb der Schulferien

Proben im Konfirmandensaal der Christuskirche

#### **Montags**

**Knabenchor ab 2. Klasse** – zur Zeit kein Angebot  
Leitung: Johannes Michel

17:30 Uhr bis 18:45 Uhr **Jugendchor ab 5. Klasse**  
Leitung: Kantorin Marion Krall und Nathalie Seelig

#### **Dienstags**

15:00 Uhr bis 15:45 Uhr **Vorschule und 1. Klasse**

16:00 Uhr bis 16:45 Uhr **Kinder ab der 2. Klasse**  
Leitung: Kantorin Marion Krall

#### **Donnerstags**

Nathalie Seelig / [nathalie.seelig@gmail.com](mailto:nathalie.seelig@gmail.com)

Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr

Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:20-16:05 Uhr

Gruppe 3 (2.-4. Klasse): 16:10-17:10 Uhr

### **Bachchor Mannheim**

**Montags** 19:30 Uhr

Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

### **Kammerchor Mannheim**

**Mittwochs** 20:00 Uhr

Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

### **Kantorei**

**Dienstags** 18:00 Uhr

Leitung: Kantorin Marion Krall

### **Pop- und Gospelchor Bluebirds**

**Mittwochs** 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler

Kontakt: [eckistadler@web.de](mailto:eckistadler@web.de)

Probenort bitte bei Interesse via email erfragen

### **Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin**

Tel.: 0176-241 348 56

Weitere Informationen unter  
[www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org)

## **PREISTRÄGER JUGEND MUSIZIERT**

*aus der Gemeinde und den Kinderchören*

Maximilian Römer und Sebastian Huber haben beim Landeswettbewerb Jugend Musiziert Baden-Württemberg einen 1. Preis in der Kategorie Horn und Klavier erspielt. Beide sind in der Gemeinde und den Chören aktiv und haben zuletzt auch in der Matthäuspassion mitgesungen. Wir gratulieren herzlich.

*red*



## VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE JUNI BIS AUGUST 2025

alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 06. Juni, 18:00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Cécile Chaminade, Mel Bonis und Charles Marie Widor  
Anna Linß, Landau

### Mannheimer Blech

Samstag, 07. Juni, 19:00 Uhr

"Big Brass & Percussion"

Werke von R. Wagner, Sergej Prokofiev und Jan Koetsier  
In großer Blechbläser- und Schlagzeug-Besetzung  
präsentiert Mannheimer Blech Arrangements von  
Kompositionen aus der Romantik und der Klassischen  
Moderne

Mannheimer Blech

Leitung: Andre Schoch und Ehrhard Wetz

Eintritt: 15.- (erm. 10.-)

### Bachkantate zum Mitsingen

Sonntag, 08. Juni, 10:00 Uhr

BWV 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

Solisten – Sinfonietta Mannheim – Leitung: Marion  
Krall – Proben (Anmeldung bis 1.6. erbeten):

Freitag, 6. 6. von 19- bis 21 Uhr

Samstag, 7.6. von 15 bis 17 Uhr

Sonntag, 8. 6. ab 8.45 Uhr

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 13. Juni, 18:00 Uhr

Werke von Elgar, Antalffy-Zsiross u. a.  
Martin Kondziella, Sonthofen

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 20. Juni, 18:00 Uhr

"Kirche trifft Synagoge"

Werke von Würzburger, Mendelssohn, Chajes, Ben-  
Haim, Novakovsky u. a.  
Anne Horsch, Augsburg

### FESTLICHE TROMPETENGALA

Sonntag, 22. Juni, 19:00 Uhr

Werke u. a. von G. P. Telemann, A. Vivaldi und J. S. Bach  
Die Studierenden der Trompetenklasse Mannheim  
(Klasse Prof. Andre Schoch) präsentieren gemeinsam  
mit Marion Krall und Johannes Michel an der Orgel ein  
festliches Programm für Trompeten und Orgel.  
Eintritt frei

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 27. Juni, 18:00 Uhr

Werke von Karg-Elert, Williams, Belli, Dupré  
und Rachmaninow  
Tobias Frank, München

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 04. Juli, 18:00 Uhr

Christoph Bornheimer, Heidelberg

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 11. Juli, 18:00 Uhr

Feuer – Wasser – Berge – Licht  
Werke von Bach Debussy, Michel und Peeters  
Maria Mokhova, Heidelberg

### Wettbewerb Faszination Orgel

Samstag, 12. Juli, 21:00 Uhr

ORGELNACHT mit Jurorenkonzerten

Prof. Arvid Gast, Lübeck

Prof. Anne-Gaëlle Chanon, Lyon

Jean-Baptiste Dupont, Bordeaux

Markus Eichenlaub, Speyer

KMD Prof. Johannes Michel, Mannheim

Wettbewerb Faszination Orgel > öffentlich <  
Sonntag, 13. Juli, 15:00 Uhr

Finale an der Steinmeyerorgel von 1911  
Drei Teilnehmende spielen eine Choralfantasie von Max  
Reger, impressionistische Werke von Sigfrid Karg-Elert

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 18. Juli, 18:00 Uhr

Werke von Humperdinck und Mendelssohn  
Orgelduo Marion Krall & Lars Schwarze  
Mannheim / Freiburg

### ORGEL:PUNKT:SECHS

Freitag, 25. Juli, 18:00 Uhr

Werke von Sigfrid Karg Elert  
(Partita retrospectiva op. 151) u. a.  
Johannes Michel, Mannheim

Christuskirche Mannheim - Werderplatz

**ORGEL PUNKT SECHS**

immer freitags 18 Uhr

45 Minuten Orgelmusik  
an den Orgeln der Christuskirche

Eintritt frei

|           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| 06. Juni  | Anna Linß (Landau)                    |
| 13. Juni  | Martin Kondziella (Sonthofen)         |
| 20. Juni  | Anne Horsch (Augsburg)                |
| 27. Juni  | Tobias Frank (München)                |
| 04. Juli  | Christoph Bornheimer (Heidelberg)     |
| 11. Juli  | Maria Mokhova (Heidelberg)            |
| 18. Juli  | Orgelduo Marion Krall & Lars Schwarze |
| 25. Juli  | Johannes Michel (Mannheim)            |
| 05. Sept. | Beate Rux-Voss (Mannheim)             |

## KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

### Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Friedel Goetz  
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

**Sekretariat**  
Sandra Reichelt

### Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag: 10:00-12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Dienstag und Mittwoch: 10:00-12:00 Uhr  
nur telefonisch

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29  
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
<https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/>

### Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

### Kirchendiener

Nico Galotta | Tel.: 0174-978 29 42  
Witali Hinz | Tel.: 0172-435 19 58

### Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und  
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel  
Kantorin Marion Krall  
Sekretärin Sylvia Birnbaum

### Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-412 276  
kantorat.nordbaden@gmail.com

### Bankverbindung:

BW Bank  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56  
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de  
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

### Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Tina Deuter, Christine Doll-Bjelicic  
Sie erreichen uns über das Pfarramt  
Tel.: 0621-28000 126

### Kindertagesstätten

#### **Christuskindergarten**

Leitung: Daphne Viehmann  
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 431  
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

#### **Kita Weidenkörbchen**

Leiterin: Steffi Wiegand  
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 452  
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

### Vereine | Stiftung

**Förderkreis für die Kirchenmusik  
an der Christuskirche Mannheim e. V.**  
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

#### **Stiftung Christuskirche – Kirche Christi**

Werderstr. 42, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-412 130  
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de  
www.christuskirche-kirche-christi.de  
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX  
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

#### **Pflege – Mobile Dienste Mannheim**

**Rebecca Gilbert – Pflegedienstleistung**  
Unionstraße 3  
68309 Mannheim  
Tel.: 0621-1689-100  
md.mannheim@ev-heimstiftung.de

Einrichtung der Evangelischen Pflegedienste Mannheim  
gGmbH



**PRÜFT ALLES  
UND BEHALTET DAS GUTE!**

**1. Thessalonicher 5,21 (Jahreslosung 2025)**

ADRESSAUFKLEBER  
HIER ANBRINGEN